

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 174. Donnerstag den 26. Juli 1860.

Gefunden ein goldnes Armband, zwei Stück Moll.  
Wiesbaden, den 25. Juli 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 4. Juli 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Käsebier.

1010—1013. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1021. Die am 4. I. M. stattgehabte Vergebung der Abfahrt von Bruchsteinen und Gelbwacken von den Wassergallerien am Faulweidenborn, erstere nach dem oberen Wellrithale und der Ellenbogengasse, letztere nach der verlängerten Schwalbacherstraße, an die Artilleriekaserne, und des Zerkleinern der letzteren, wird auf die Leitgebote von zusammen 49 fl. 59 fr. genehmigt.

1022. Der am 4. I. M. mit dem Wiesenbauer Wilhelm Kober von Kloppenheim über die Anfertigung einer Ueberfahrtsmulde über dem Fluthgraben bei dem Truttenbache im Wellrithale oberhalb der Wellrithmühle abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

1024. Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die bei Anlage eines laufenden Brunnens in der Schachstraße vorgenommenen Arbeiten und Lieferungen wird das über die Accordsumme entstandene plus von 20 fl. 2 fr. nachträglich genehmigt.

1027. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 29. V. M. zum Bericht anher mitgetheilten Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 22. V. M. auf Bericht vom 21. V. M., das Gesuch des Conrad Maurer dahier, um Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes bei seinem Wohnhause in der Steingasse betr., soll berichtet werden, daß unter den vorgetragenen Verhältnissen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzubwenden ist.

1029. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Bürger-Schützen-Corps, um Verwilligung eines Beitrags zu dem am 24. Juli l. J. abzuhalgenden Schützen- und Volksfest auf dem Neroberge zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs, wird beschlossen: dem Vorstande des hiesigen Bürger-Schützen-Corps zu den Kosten des besagten Festes einen Beitrag von 100 fl. aus der Gemeindekasse zu leisten unter der Bedingung, daß am Tage des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs auf dem von der Stadtgemeinde zu errichtenden Orchester durch ein Musikcorps von mindestens 15 bis 18 Mann während des Nachmittags zu allgemeiner Volksbelustigung und Tanz musicirt und für angemessene Unterhaltung des Publikums Sorge getragen wird.

1033. Das Gesuch des Schreinermeisters Johann Matthäus (Heinrich) Heise von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1034. Desgleichen das Gesuch des Schreiners Johann Carl Theodor Friedrich Schuhmacher von hier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Charlotte Elisabeth Marie Meurer von hier.

1035. Ebenso das Gesuch des Sattlers Philipp Heinrich Schupp von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

1036. Das Gesuch des Photographen Peter Mondel von Erbach, Amts Eltville, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des stellvertändigen Betriebes der Photographie, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1037. Das wiederholte Gesuch des Kutschers Jacob Ludwig Bracht von Massenheim, Amts Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Gewerbebetriebes als Kutscher, wird nunmehr auf Wohlverhalten genehmigt.

1038. Das Gesuch des Rentners Carl August Staudt von Köln, dermalen dahier, um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzoglicher Polizei-Direction unter dem Bemerk zu Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

1039. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 2. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Capitän Christensen von Pinneberg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während des Winters, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1040. Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien von Seiten:

des Tünchergehülfen Johann Krieger von Königstein, dermalen dahier,

des Kutschers Peter Schuck von Neuhof, Amts Wehen, dermalen dahier,

des Johann Sauerborn von Camberg, Amts Idstein, dermalen dahier,

1046. des Eisenbahnarbeiters Jacob Michel von Niederwalluf, Amts Eltville,

1050. des Bahnhofarbeiters Christian Krämer von Altenkirchen, Amts Marienberg, dermalen dahier, werden auf Wohlverhalten genehmigt.

1042. Das Gesuch der Elisabeth Courtial von Niederselters, Amts Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1043. Das Gesuch des Küfermeisters Peter Kunz von Kloppenheim, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebes des Küfergewerbes, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1044. Das Gesuch der Catharine Dullstein von Heubach, Kreis Umsstadt im Großherzogthum Hessen, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während der diesjährigen Kurzeit zum Zwecke des Betriebs eines Obsthandels, soll Herzoglichem Verwaltungamte unter dem Bemerk zu Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1045. Das Gesuch der Nicolaus Best Cheleute von Cronberg, Amts Königstein, dermalen dahier, gleichen Betreffes, wird genehmigt.

1047. Das Gesuch der Louise Jung von Hahnstätten, Amts Diez, dermalen dahier, um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1048. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Johannette Lippe aus Darmstadt, dermalen dahier, um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

1049. Das Gesuch der Marie Burkard von Cronberg, Amts Königstein, vermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für die Dauer der diesjährigen Kurzeit zum Zwecke des Betriebs eines Obsthandels, wird genehmigt.

1051. Das Gesuch des Schuhmachers Jacob Ignaz Messinger von Eltville, vermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs des Schuhmachergewerbes, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

Wiesbaden, den 21. Juli 1860.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden circa 26 überzählige Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juli 1860.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau August Röhrig Wittwe von hier das Korn auf 45 Rth. 20 Sch. Acker auf den Landgraben stossend zw. Jacob Freinsheim und Philipp Lang und auf 38 Rth. 65 Sch. Acker vor der Hainbrücke zw. Christian Schlichter's Erben und Margarethe Hofmann an Ort und Stelle versteigern.

Die Steigliebhaber wollen sich am Museum in der Wilhelmstraße versammeln.

Wiesbaden, den 25. Juli 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

7062

Coulin.

### Notizen.

Hente Donnerstag den 26. Juli, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung der Erben des verst. H. Joh. Friedrich Scheurer von hier, Oberwebergasse 18. (S. Tagbl. 173.)

Nachmittags 3 Uhr, Versteigerung der Körnernde der Jonas Kraft'schen Erben dahier im Weidenbornfeld. (S. Tagbl. 173.)

Immobilienversteigerung der Erben der Friedrich Christoph Blum Chelenute von hier, in dem Rathause. (S. Tagbl. 173.)

Donnerstag den 26. Juli Nachmittags 3 Uhr lässt **Georg Wild** auf der Grundmühle, wegen Wohnortsveränderung, 3½ Morgen Korn, 4½ Morgen Weizen, 2½ Morgen Gerste u. 1 Morgen Hafer versteigern.

Sammelpatz ist auf der Grundmühle.

7048

Bei der am 26. d. Nachmittags, stattfindenden Versteigerung lasse auch ich die Erndte von einem circa ½ Morgen großen Gerstenacker im Weidenbornfeld ausbieten. Steigliebhaber können auf Anmelden vorher Einsicht nehmen.

**W. Horstmann.**

7063

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an dem Nachlaß der verstorbenen Frau Wittwe **Birnbaum** zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen, indem spätere Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

**F. Knefeli.** 7064

Heidenberg 14 ist ½ Morgen Nothweizen am Kapellenweg zu verkaufen. 7065

Bei **J. Bär** ist ein halber Morgen Wickensutter zu verkaufen. 7066

Bei einer Laufe von H. v. R., f 10 Francs für's Rettungshaus empfangen zu haben, bescheinigt **Dieß.** 1857

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Förderung  
nützlicher Künste in Paris.

## Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

### Färbmittel für die Haare,

erfunden von Dicquemare aine in Rouen.

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,

4540

Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

## Ausverkauf

von

### Glas, Porzellan, Erde- und Steinern-Geschirr.

Durch den Verkauf des Seibert'schen Hauses, worin mein Laden sich befindet, bin ich genötigt, denselben sofort zu verlassen und mein Geschäft aufzugeben, so daß ich um schnell aufzuräumen, die Waaren um den Fabrikpreis abgebe.

6834 Clara Dieser, Neugasse 20.

## Gasthaus zum Gartenfeld, Niederwalluf.

Den mich beeindruckenden Gästen ist meine bequem eingerichtete Rheinbader Anstalt unentgeldlich geöffnet.

Keppel 6028

## Hôtel du Rhingau, Erbach.

Sonntag den 29. Juli findet bei günstiger Witterung wohlbesetzte Harmoniemusik im Freien statt und lade ich hierzu höflichst ein.

C. Kaltwasser. 7067

## Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussee.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6534

Nur bis Sonntag den 29. d. M. ist geöffnet die

## anatomische Ausstellung,

Langgasse No. 42 im Jacob Voths'schen Hause. Zu sehen von 10 bis 1 und von 3 bis 9 Uhr Abends. Eintritt 18 fr. 7010

# John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 kr.

Ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

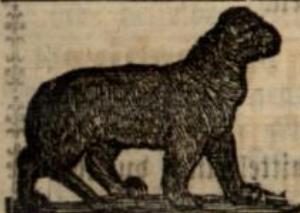
A. Flocker. 99

## Geschäftseröffnung.

Unter dem heutigen habe ich in hiesiger Stadt eine Eisen-, Stahl- und Messingwaarhandlung etabliert, welche ich dem verehrlichen Publikum bestens empfehle. Ich werde mich bemühen durch vorzügliche Waare und billige Preise das mir zu schenkende Zutrauen zu rechtfertigen.  
Wiesbaden, den 24. Juli 1860.

Theodor Hirsch,

7040 Goldgasse No. 18, Ecke der Metzgergasse.



Aufgemuntert durch das Wohlwollen eines Hohen Adels und geehrten Publikums habe ich mich entschlossen, meine Menagerie noch bis Sonntag den 29. dieses Ms. zum gefälligen Besuch geöffnet zu lassen.

Hochachtungsvoll C. Benz.

6794

Hemden-Shirting in bekannter guter Qualität zu billigen festen Preisen empfiehlt

6877 Wm. Wibel, Marktstraße No. 36.

Cervelatwürste und Schinken in allen Größen von vorzüglicher Qualität billigst bei Chr. Ritzel Wittwe. 6789

Es sind jeden Tag frische Kirschen zu haben in der Kapellenstraße links am Wald. 6112

Bei dem Unterzeichneten steht ein Tafelclavier noch in gutem Zustande billig zu verkaufen. P. M. Lang. 7012

Röderstraße No. 11 ist Kohlstroh und Langstroh zu verkaufen. 7051

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen. Aug Dorst. 6126

## Ruhr-Kohlen,

als Fett- und Magerschrott bester Qualität, sind direct vom Schiffe billigst zu beziehen bei J. S. Lembach in Biebrich. 443

Hasfer auf dem Halm zu verkaufen, 90 Ruten am Todtenhof und 12 Ruten auf dem neuen Berg. G. Rösch, Häsfnergasse 2. 7068

Bei Schreiner Ruppert, Oberwebergasse 29, sind neue nussbaumpolirte Nohr- u. Brettsitzzühle u. eine Schreibkommode zu verkaufen. 7069

Ein Kleiderschrank, eine Bettlade, ein Konsolchen, ein Tisch, ein Nachttisch werden sogleich zu kaufen gesucht.

Friedrich Schaus, Marktstraße 42. 7070

Mehrere Bettstellen, eine Kinderbettstelle und ein Schreibtisch mit Schubladen, alles gut gehalten, sind zu verkaufen, untere Metzgergasse 34.

# Bielefelder Leinwand.

Das von mir avisirte, schon öfter zum commissionsweisen Verkaufe übertragene große **acht Bielefelder Leinwandlager** ist nun mehr hier eingetroffen und werden, um in der kürzesten Frist einen möglichst großen Absatz zu erzielen, zu noch nie dagewesenen, äußerst billigen Preisen verkauft.

Da mir besagtes Lager bereits zum achtenmal zum Verkauf an hiesigem Platz übertragen worden ist, welches gewiß als ein Zeichen von der Güte desselben dienen wird, so bitte ich meine geehrten Kunden und Gönner, mir auch diesesmal ihr Vertrauen, wie bisher, zu schenken, indem ich zu recht lebhaftem Besuch ergebenst einlade.

Ich erlaube mir noch besonders auf die so sehr beliebten **acht Bielefelder Haussmacherleinen**, zu Damenhemden und feiner Bettwäsche, sowie auch **14—16 viertelbreites Leinen** zu Betttüchern ohne Maht aufmerksam zu machen.

## Feste Preise.

### Preis-Verzeichniß.

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, durabel und kernig gearbeitet, zu 8 und 10 Thlr.

Eine dauerhafte Bielefelder Haussmacher-Leinwand zu Arbeitshemden, das Stück von 9 bis 12 Thlr.

Feine Zwirnleinwand, zu 9 bis 20 Thlr. das Stück.

Ganz feine holländische Leinen, zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 14 bis 30 Thlr.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche, das Stück von 17 bis 40 Thlr.

Tischzeuge in Damast und Drell, gediegene Qualität und in neuesten Mustern, für 6, 12, 18 und 24 Personen, zu sehr billigen Preisen, Handtücher, die Elle von 4 Sgr. an.

Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

Ein Tischgedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster zu 10 Thlr.

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2% Rabatt bewilligt.

Gleichzeitig wurde mir aus Frankreich eine Partie

## ächte französische Barège

zum Verkaufe übertragen, die ich ebenfalls zu sehr billigen Preisen abzugeben ermächtigt bin.

7039 **Gustav Deucker.**

Das Verkaufslokal befindet sich Langgasse No. 42 in dem Hause des Herrn J. Poths, Parterre links.

Zu allen mechanischen und Messerschmiedarbeiten, namentlich  
auch zu Schleifereien aller Art, insbesondere zum Hohlschleifen  
der Messermesser empfiehlt sich, billige und gute Bedienung versprechend,

**Theodor Hirsch,**  
7040 Goldgasse 18, Ecke der Mezgergasse.

Nerostraße 14 ist zu verkaufen ein bequemer Sessel, mehrere Spiegel  
und eine Ladeneinrichtung. 7071

Zugelaufen ein kleines schwarzes Wachtelhündchen Kirchhofsgasse 5;  
auch sind daselbst mehrere Näsche zu verkaufen. 7072

Eine goldene Brücke ist gefunden worden. Nah. in der Exped. 7073  
Gefunden ein Brief mit angeblichen Werth von 142 Gulden. Nah.  
in der Exped. d. Bl. 7074

Am Sonntag Morgen wurde einem Schulknaben bei dem Auseinander-  
gehen der Leute aus der katholischen Kirche in dem Gedränge ein braunes  
mit gelbem Futter besetztes Filzhütchen von einem Jungen abgenommen.  
Die redlichen Eltern des letzteren werden gebeten, dieses Hütchen in der  
Expedition d. Bl. abzugeben. 7075

Am Dienstag Abend bei dem Gedränge am Uhrthurm ist einem Lehrjungen  
ein Filzhut verloren gegangen. Der Finder erhält eine Belohnung bei  
Abgabe desselben Heidenberg 17. 7076

Vorgestern Abend ist in der unteren Webergasse ein elsenbeinener Stock-  
knopf verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, denselben in  
der Exped. d. Bl. abzugeben. 7077

Ein Batisstaschentuch mit dem Namen Elise, gestickt, ist am Montag  
im Kurgarten verloren worden. Man bittet um Rückgabe desselben gegen  
Belohnung Goldgasse 18 bei Witwe Kallas. 7078

Ein rother Pinscher, auf den Namen "Fidel" hörend, ist abhanden  
gekommen. Wer hierüber Neugasse 15 Auskunft geben kann, erhält eine  
Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 7079

### Stellen-Gesuche.

Gesucht wird für eine Herrschaft ein Stuben- oder Kammermädchen, das  
fein waschen, nähen und bügeln kann, mit guten Zeugnissen versehen und  
nicht zu jung ist. Eintritt in 14 Tagen. Nah. Exped. 7024

Eine gebildete Deutsche, die französisch und englisch spricht, sucht eine  
Stelle als Gesellschafterin und Pflegerin zu einer älteren Dame. Näheres  
in der Exped. 7020

Ein deutsches Kammermädchen, welches perfekt waschen, bügeln, fristren  
und nähen kann, sucht eine Stelle. Nah. in der Exped. 7021

Eine anständige Person, gesetzten Alters, die schon längere Zeit als  
Hausälterin agirte, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine ähnliche  
Stelle oder auch als Köchin, am liebsten bei Fremden und kann auf Ver-  
langen gleich eintreten. Zu erfragen Sonnenberger Chaussee 5. 7080

Ein junges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Nerothal 7. 7081

Eine perfekte Köchin sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten.  
Michelsberg No. 1. 7082

Eine Köchin sucht eine Stelle, welche auch Hansarbeit übernimmt. Zu  
erfragen Heidenberg No. 33. 7083

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeit versteht, sucht einen  
Dienst. Das Nähere in der Exped. 7084

Ein Mädchen, welches alle Handarbeit versteht, wünscht eine Stelle als  
Kammermädchen oder bei Kinder. Näheres in der Exped. 7085

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in Haushaltungs-  
arbeiten erfahren und selbstständig kochen kann, wird gegen guten Lohn in  
Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Lauterbach. 7086

Eine einzelne Dame, evangelischer Confession, die sich seit Jahren aus Neigung mit der Erziehung kleinerer Kinder beschäftigt, wünscht deren eins oder zwei unter liebenvoller und gewissenhafter Behandlung in Pension aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 7087

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Zu erfragen Taunusstraße No. 15. 7088

Kirchgasse 12 im Hinterhaus wird ein Monatmädchen zu Kindern gesucht.

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Carl Traun, Tapetizer. 7089

350 bis 1000 und 3000 und 10000 fl. sind auszuleihen durch Gr. Schaus, Marktstraße 42. 6136

3500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. Zinsen zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Exped. 7037

Biebricher Chaussee No. 2 Parterre sind 2 schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 6465

Geisbergweg No. 6 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 6858

Graben 3 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 7090

Kirchgasse 29 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7091

Ein solider Mann kann sogleich Schlafstelle erhalten nahe an dem Markt. Näheres in der Exped. 6647

In einem Landhaus in der Nähe des Kursaals ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche &c. vollständig möbliert sogleich zu vermieten. 269

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost, ganz in der Nähe der Stadt, sind zu vermieten; auf Verlangen kann Küche dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6850

## Liebes Linchen!

Es gratuliren Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstage

R. M.  
D. W. C. S. G. W. 7092

## Liebes Luischen R.!

Nachträglich gratuliren herzlich zum gestrigen Geburtstage M. W. G.

Affisen zu Wiesbaden im III. Quartal 1860.

Heute Donnerstag den 26. Juli.

Anklage gegen Thaddäus Noll von Soden im Kurfürstenthum Hessen,

44 Jahre alt, Schneider, wegen ausgezeichnetem Diebstahls.

Präzident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatspr.-Subst. v. Reichenaau.

Bertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

Zweite Verhandlung vom 24. Juli.

Der wegen Diebstahls angeklagte Joh. Heinr. Maul von Gunzenau wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer gescharfsten Zuchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

## Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Undine**. Romantische Hauberoper in 4 Akten. Nach Souque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.